

Ornithologische Mitteilungen aus Württemberg.

Von Prof. Dr. H. Zwiösele, Stuttgart.

Vorbemerkung. Die nachstehenden Mitteilungen beruhen auf Beobachtungen, welche in der Hauptsache in Stuttgarts näherer und weiterer Umgebung im Winterhalbjahr 1916 auf 1917 angestellt wurden.

Meine Wohnung liegt auf der Gänsheide, einer der schönsten Höhenlagen Stuttgarts inmitten von Obst- und Ziergärten, Parkanlagen und Weinbergen, nahe bei ausgedehntem Wald und mit der Stadt durch eine an Gesträuchern aller Art reiche Schlucht („im Sänder“ genannt) verbunden. In einer halben Stunde ist man im Neckartal, das wegen seiner Milde im Winter von den Vögeln gerne besucht wird. Somit sind alle Vorbedingungen für ornithologische Beobachtungen in hiesiger Gegend gegeben und sei mir gestattet, einiges hierüber zu berichten.

Milvus regalis BRISS., Gabelweihe oder Roter Milan, wurde am 21. März bei Münster, am 28. März bei Weilderstadt geschossen.

Buteo vulgaris L., Mäusebussard, häufiger Standvogel. Am 14. Januar oberhalb Rohracker, am 9. Februar bei Münster, am 11. März bei Denkendorf etc.

Falco peregrinus BRISS., Wanderfalke, am 28. November 1916 am Federsee geschossen.

Cerchneis tinnunculus L., Turmfalke, kam mir diesen Winter häufig zu Gesicht. Ein Männchen trieb sich in unserer nächsten Nähe auf der Gänsheide umher. Zweimal erhielt ich von Jägern geschossene Turmfalken als Sperber zugesandt (17. Februar und 14. April).

Astur palumbarius L., Hühnerhabicht, am 7. Januar bei Esslingen, am 29. März bei Nagold.

Accipiter nisus L., Sperber, auf der Gänsheide und im Wald bei der Gerokruhe während des ganzen Jahres; in einer Schlucht des letzteren entdeckte ich am 16. April das Nest eines Sperberpaares, das dort schon lange sein Wesen treibt und seine gellenden Schreie (Ki-ki-ki) hören lässt.

Strix flammea L., Schleiereule, am 3. Februar von Böblingen, am 9. Februar von Herrenberg an den Präparator eingesandt. Es werden immer und immer wieder Eulen

gefangen und geschossen und ausgestopft, trotz allen Verbotes und aller Aufklärung.

Glaucidium passerinum L., Sperlingskauz, am 2. Dezember bei Färnsal im Schwarzwald geschossen.

Athene noctua Scop., Steinkauz, am 9. Februar unterhalb Mühlhausen in einer Felsenhöhle entdeckt und dort am 17. Februar und 29. April noch angetroffen. Am 17. Februar ein anderes Exemplar oberhalb Mühlhausen auf einem Apfelbaum gesehen.

Syrnium aluco L., Waldkauz, am 8. Februar von Altshausen und am 17. Februar von Weil der Stadt eingeliefert, am 28. März bei Bad Rönenbach auf einer Rottanne gesehen.

Asio otus L., Waldohreule, am 16. November 1916 von Wangen bei Stuttgart eingeliefert.

Asio brachyotus Gm., Sumpfohreule, am 18. November bei Hirschlanden geschossen.

Dryopicus martius L., Schwarzspecht, am 7. Februar hier bei der Bürgerallee angetroffen, wo ich ihn schon seit Jahren beobachten konnte. Leider wird dieser schöne Vogel oft geschossen und ausgestopft. So sah ich am 18. März ein bei Nagold geschossenes Prachtsexemplar im Bad Rönenbach, am 9. April in einer Wirtschaft in Welzheim ein 1914 bei Hondsberg geschossenes.

Picus major L., Grosser Buntspecht, den ganzen Winter getroffen: am 20. Januar beim Elfinger Hof (Maulbronn), am 13. März bei Nellingen, am 15. April bei Neuenhaus.

Picus medius L., Mittlerer Buntspecht, am 31. März bei Niedernau gesehen.

Picus minor L., Kleiner Buntspecht, am 13. März bei Köngen, am 4. April bei Geisingen gesehen.

Gecinus viridis L., Grünspecht, am 10. Februar bei Neckartailfingen, am 14. Februar bei Neckarweihingen.

Gecinus canus Gm., Grauspecht, am 9. Februar bei Mühlhausen a. N., am 28. März bei Nagold.

Junx torquilla L., Wendehals, am 29. April zum erstenmal bei Münster wieder gehört.

Cuculus canorus L., Kuckuck, am 27. April zum erstenmal wieder im Bopserwald gehört.

Alcedo ispida L., Eisvogel, am 8. November am Lauterbach bei Schramberg, am 15. April an der Schaich bei Neuenhaus gesehen.

Upupa epops L., Wiedehopf, am 29. April im Wiesengelände beim Neckar zwischen Neckarrems und Hochberg beobachtet.

Cypselus apus L., Mauersegler oder Turmschwalbe, seit 28. April in Esslingen und Stuttgart in grosser Zahl.

Hirundo rustica L., Rauchschwalbe, am 29. April in Neckarrems und Poppenweiler.

Chelidon urbica L., Mehlschwalbe, am 29. April in Hochberg, Poppenweiler und Marbach getroffen.

Clivicola riparia L., Uferschwalbe, am 28. April unterhalb Esslingen festgestellt.

Muscicapa nigra Brisson., Trauerfliegenschnäpper, am 28. April zwei Stück auf Obstbäumen beim Brühl (Esslingen).

Butalis grisola L., Grauer Fliegenschnäpper, am 27. April in Degerloch, am 28. April in Hedelfingen, am 29. April bei der Poppenweiler Mühle.

Lanius excubitor L., Grosser Würger, am 17. Februar bei Mühlhausen a. N., am 11. März bei Nellingen.

Lanius collurio L., Rotrückiger Würger, am 29. April bei Neckarrems und Hochberg.

Ampelis garrulus L., Seidenschwanz, laut „Stuttgarter Tagblatt“ wurden am 17. Februar sechs Stück bei Reinstetten (Oberamt Biberach) gesehen.

Turdus merula L., Amsel, gemeiner Standvogel; erster Gesang am 9. März.

Turdus viscivorus L., Misteldrossel, am 11. März wurden zwei Stück von Neuenhaus gemeldet, am 3. Mai fünf Stück bei Bömeigheim gesehen.

Turdus musicus L., Singdrossel, am 28. Februar zum erstenmal im Bopserwald gehört. Auf der Gänsheide ist sie nicht bloss im Wald, sondern auch in den Obstgärten häufig zu hören.

Erithacus rubecula L., Rotkehlchen, kam den ganzen Winter über auf der Gänsheide bei einem Be-

kannten an die Futterstelle und ins Zimmer, wurde auch sonst in dieser Gegend während des ganzen Winters beobachtet.

Ruticilla phoenicura L., Gartenrotschwanz erst seit anfangs April wieder beobachtet; in unseren Obstgärten häufig.

Ruticilla tithys Scop., Hausrotschwanz, seit 16. März wieder da; sehr häufig.

Pratincola rubetra L., Braunkehliger Wiesenschmätzer, am 28. April bei Hodelfingen, am 3. Mai bei Brackenheim in Baumgärten gesehen und gehört.

Prunella modularis L., Heckenbraunelle, am 3. Mai bei Brackenheim gesehen.

Sylvia atricapilla L., Schwarzkopf, am 15. April auf der Gänsheide zum erstenmal wieder gehört. Seit 25. überall wieder zu treffen.

Sylvia hortensis BECHST., Gartengrasmücke, seit 28. April wieder gehört (auf der Gänsheide, bei Esslingen, bei Hofen u. s. w.).

Sylvia cinerea BRISS., Dorngrasmücke, am 29. April bei Poppenweiler angetroffen.

Sylvia curruca L., Zaungrasmücke oder Müllerchen, hat am 29. April bei Hochberg fleissig gesungen, ebenso am 3. Mai am Michelsberg bei Bönningheim.

Acrocephalus arundinaceus GM., Teichrohrsänger, am 29. April unterhalb Hofen gehört und gesehen.

Phylloscopus trochilus L., Fitislaubvogel, am 28. April bei der Geroksrube festgestellt.

Phylloscopus rufus BRISS., Weidenlaubvogel, am 7. April wieder hier angekommen, am gleichen Tag auch bei Ludwigsburg, Geisingen und Fleidolsheim gehört.

Regulus cristatus KOCH., Gelbköpfiges Goldhähnchen, das ganze Jahr bei uns anzutreffen und viel in unsern Garten kommend.

Regulus ignicapillus BREHM, Feuerköpfiges Goldhähnchen, am 7. November 1916 bei Hirhaus, am 28. März bei Nagold gesehen.

Parus major L., Kohlmeise, häufiger Standvogel.

Parus ater L., Tannenmeise, am 6. Februar und 29. März bei Nagold, am 31. März bei Niedernau beobachtet.

Parus caeruleus L., Blaumeise, im Winter täglich am Futterhäuschen.

Parus palustris communis L., Sumpfmeise, sehr häufig.

Orites caudatus L., Weissköpfige Schwanzmeise, den ganzen Winter über öfters in Trupps in den Garten gekommen (z. B. 13. Januar 1917), ausserdem oft im Wald bei der Gerokruhe, bei der Königseiche, beim Brühl, im Hasenbergwald etc. gesehen.

Sitta caesia MEYER u. WOLF, Kleiber oder Spechtmeise, ebenfalls verbreiteter Standvogel und am 6. Januar bei Botnang, am 14. Januar im Bopserwald, am 7. Februar im Hasenbergwald beobachtet.

Certhia familiaris L., Baumläufer, ist hier ziemlich häufiger Standvogel und kam z. B. am 14. Januar bei der Gerokruhe, am 9. Januar bei Hedoltingen, am 7. Februar im Hasenbergwald, am 6. Januar und 25. Februar bei der Solitude zur Beobachtung.

Troglodytes parvulus KOCH, Zaunkönig, in der Schlucht zwischen Gänsheide und Stadt („im Sänder“) fast immer anzutreffen, ferner beobachtet: 14. Januar beim Frauenkopf, 9. Februar bei Münster, 14. Februar bei Neckarweiingen, 31. März bei Niedernau, 29. April bei Hofen u. s. w.

Cinclus aquaticus, BECHST., Wasserramsel, am 8. November 1916 bei Lauterbach, am 10. Februar 1917 bei Neckartailfingen, am 28. März bei Hirsam und am 29. April bei Cannstatt beobachtet.

Motacilla alba L., Weisse Bachstelze, überwintert am Neckar zuweilen. Am 14. Februar sah ich zwei Stück bei Hoheneck an einem Wehr, am 11. März ein Exemplar auf dem Dach des alten Schulhauses in Nellingen.

Motacilla boarula PENNAUT, Bergstelze, am 28. März an der Nagold bei Hirsau und Calw, am 29. April am Neckar bei Neckargröningen.

Motacilla flava L., Schafstelze, von mir am 28. März an einem Wehr oberhalb der Stadt Nagold beobachtet. Gegenüber den Bergstelzen fiel sie durch ihre intensive Färbung auch meinen Begleitern sofort als etwas Fremdartiges auf. Unterhalb der Stadt hatten wir vorher die Bergstelze in grösserer Menge angetroffen.

(Schluss folgt.)